

Inhalt

Einleitung	9
1 Medizintourismus als Marktsegment für DolmetscherInnen	13
1.1 Begriffsdefinition und -abgrenzung	13
1.2 Die wirtschaftliche Bedeutung des Medizintourismus	19
1.3 Der Medizintourismus innerhalb der Europäischen Union ...	22
1.4 Beweggründe für medizinische Reisen	24
1.5 Das medizintouristische Angebot	26
1.5.1 Art der medizinischen Behandlung	27
1.5.2 Dienstleistungskette im Medizintourismus	28
1.5.3 Stakeholder im Medizintourismus	30
1.5.4 Das Internet und die Suche nach dem passenden Angebot	33
1.6 PatientInnentypen	34
1.7 Rechtliche Aspekte des Medizintourismus	38
1.8 Ethik und Medizintourismus	40
1.9 Kapitelzusammenfassung	42
2 Dolmetschen in medizinischen Settings unter Berücksichtigung des Medizintourismus	45
2.1 Medizin und Kommunikation	45
2.1.1 Die Beziehung zwischen ÄrztIn und PatientIn	48
2.1.2 Institutionelle Kommunikation und Struktur der medizinischen Gespräche	49
2.1.3 Gesprächsformen und Textsorten der medizinischen Kommunikation	54
2.1.4 Ethnomedizinische Aspekte	60
2.2 Sprachbarrieren im Gesundheitswesen	64
2.3 Rollen und Aufgaben der DolmetscherInnen in der Kommunikation	71
2.4 Sichtbarkeit der DolmetscherInnen	77

2.5	Forschung zum Dolmetschen im Medizintourismus	79
2.6	Professionelles translatorisches Handeln im Medizintourismus	88
2.7	Kapitelzusammenfassung	91
3	Erwartungen und Anforderungen an DolmetscherInnen	95
3.1	Erwartungen an DolmetscherInnen	95
3.1.1	Erwartungen an die Qualität der Leistung	95
3.1.2	Erwartungen an das Aufgabenprofil und an die Kompetenzen	97
3.2	Anforderungen an DolmetscherInnen	105
3.2.1	Dolmetschkompetenzmodelle	105
3.2.2	Sprach- und Kulturkompetenz	108
3.2.3	Translatorische Kompetenz	109
3.2.4	Vorbereitungs- und terminologische Kompetenz	110
3.2.5	Sachkompetenz und institutionelle Kompetenz	111
3.2.6	Ethische Kompetenz	112
3.2.7	Sozial- und Individualkompetenz	114
3.2.8	Businesskompetenz	115
3.3	Kapitelzusammenfassung	120
4	Forschungsdesign der Studie	123
4.1	Phase 1 – Ethnografische Feldforschung	124
4.1.1	Die teilnehmende, verdeckte Beobachtung	125
4.1.2	Die ethnografischen Interviews	131
4.2	Phase 2 – Expertinneninterviews	141
4.3	Phase 3 – Online-Erhebung	147
4.4	Gütekriterien der Studie	153
5	Erkenntnisse aus der ethnografischen Feldforschung	155
5.1	Beobachtung: Art der medizinischen Reise	156
5.2	Beobachtung: Erwartete und in Anspruch genommene Leistungen	159
5.2.1	Vor der medizinischen Reise	160
5.2.2	Während der medizinischen Reise	162
5.2.3	Nach der medizinischen Reise	165
5.3	Interviews: Rahmenbedingungen	166

5.4	Interviews: Erwartungen an die Qualität und Leistungen	179
5.5	Interviews: Anforderungen an DolmetscherInnen	187
5.6	Kapitelzusammenfassung	195
6	Erkenntnisse aus den Expertinneninterviews	199
6.1	Rahmenbedingungen: Dolmetschen im Medizintourismus . . .	200
6.2	Aufgabenprofil der DolmetscherInnen im Medizintourismus	210
6.3	Zufriedenheit mit der Dolmetschtätigkeit im Medizintourismus	217
6.4	Unterschiede zu im Zielland ansässigen anderssprachigen PatientInnen	223
6.5	Anforderungen an DolmetscherInnen im Medizintourismus .	228
6.6	Weitere thematisierte Aspekte	237
6.6.1	Dilemmata	237
6.6.2	Verhältnis zwischen DolmetscherInnen und medizinischem Personal	242
6.6.3	Englisch als Lingua Franca	244
6.6.4	Dolmetschen mit neuen Medien	245
6.7	Kapitelzusammenfassung	246
7	Erkenntnisse aus der Online-Erhebung	249
7.1	Demografische und allgemeine Daten	249
7.2	Zweig 1: Im Medizintourismus tätige DolmetscherInnen	259
7.2.1	Beschreibung der Dolmetschtätigkeit im Medizintourismus	259
7.2.2	PatientInnen	266
7.2.3	Dolmetschmodus und Angebot	270
7.2.4	Herausforderungen und Kompetenzen	277
7.2.5	Allgemeine Einstellung zum Dolmetschen im Medizintourismus	281
7.3	Zweig 2: Nicht im Medizintourismus tätige DolmetscherInnen	285
7.3.1	Beschreibung der Dolmetschtätigkeit	285
7.3.2	Medizintourismus	289
7.4	Weitere thematisierte Aspekte	295
7.5	Kapitelzusammenfassung	300

8	Zusammenfassende Erkenntnisse und Fazit	301
8.1	PatientInnen und Institutionen	301
8.2	Dolmetschaufträge im Medizintourismus	306
8.3	Schlussfolgerungen und Ausblick	313
8.3.1	Medizintourismus als Untersuchungsgegenstand	313
8.3.2	Verändertes Aufgabenprofil der DolmetscherInnen ...	314
8.3.3	Mehrwert einer dolmetschvermittelten Kommunikation	315
8.3.4	Stellenwert des Englischen als Lingua Franca im Medizintourismus	316
8.3.5	Ethische Implikationen	317
8.3.6	Relevanz der Businesskompetenz	319
8.4	Implikationen für die Didaktik sowie die transdisziplinäre Zusammenarbeit	319
8.5	Implikationen für praktizierende DolmetscherInnen und Berufsverbände	323
	Bibliografie	329
	Anhang 1: Bildung deduktiver Kategorien nach Mayring (2010)	349
	Anhang 2: Bildung induktiver Kategorien nach Mayring (2010)	351
	Abkürzungsverzeichnis	353
	Abbildungsverzeichnis	355
	Tabellenverzeichnis	357